

Gemeinschaftliches Bauen

In Hamburg sind Baugemeinschaften seit vielen Jahren wichtige Akteure auf dem Wohnungsmarkt. Sie haben zwar quantitativ nicht den höchsten Stellenwert, jedoch tragen sie qualitativ zur Stadt- und Quartiersentwicklung bei und weisen meist einen Mehrwert für ihre Nachbarschaft auf. Baugemeinschaften stellen die urbane Antwort der Stadt auf die Singularisierung der Gesellschaft dar, die bei Auflösung traditioneller Familienstrukturen und einer steigenden Vereinzelung und auch Vereinsamung neue Lebensformen bieten. Diese Form der Gemeinschaft und des Zusammenhaltes wird in einer Großstadt in verdichteter Weise umgesetzt und ermöglicht gleichzeitig Individualität und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Die Stärkung von Nachbarschaften und Entwicklung von Quartieren sind ein wichtiger Baustein in der Stadtentwicklung, zu der somit auch Baugemeinschaften mit ihren innovativen Konzepten oftmals einen Beitrag liefern.

